

Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft im Jahr 2024

Informationsunterlage – Referat V/2b

Wien, Oktober 2025

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Stubenring 1, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: Petra Berger, Thomas Klar

Stand: 4. November 2025

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an Post.V2b-25@bmwet.gv.at.

Inhalt

Allgemeiner Überblick	4
Energieaufbringung und –verbrauch in Petajoule	4
Österreichische Primärenergieerzeugung nach Energieträgern	5
Energieimporte nach Energieträgern – mengenmäßig	6
Energieimporte nach Energieträgern – wertmäßig.....	7
Nettoimporttangente	8
Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)	9
Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum	10
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern	11
Tabellenverzeichnis	12

Allgemeiner Überblick

Die folgenden Darstellungen zeigen die Entwicklung von der Energieaufbringung bis zum energetischen Endverbrauch in den Jahren 2023 und 2024 (2005 als Vergleichswert), wobei die wichtigsten Kenngrößen im Einzelnen dargestellt sind.

Energieaufbringung und –verbrauch in Petajoule

Tabelle 1 Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule

Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule	2005	2023	2024	Veränderung 2023/ 2024 in Prozent
Primärenergieerzeugung	413,3	556,3	584,5	5,1
Einfuhr	1202,7	1015,1	934,3	-8,0
Aufkommen	1616,0	1571,4	1518,8	-3,3
Lager	-8,5	-25,5	35,2	.
Ausfuhr	169,4	206,8	224,5	8,5
Bruttoinlandsverbrauch	1438,1	1339,0	1329,5	-0,7
Umwandlungseinsatz	882,5	852,6	882,9	3,6
Umwandlungsausstoß	764,8	777,4	812,1	4,5
Verbrauch des Sektors Energie	124,9	118,6	113,0	-4,7
Transportverluste, Messdifferenzen	23,2	22,6	23,0	1,7
Nichtenergetischer Verbrauch	66,9	72,7	79,2	8,9
Energetischer Endverbrauch	1105,5	1049,9	1043,6	-0,6
Produzierender Bereich	301,2	284,5	288,2	1,3
Verkehr	380,1	345,3	346,5	0,3
Dienstleistungen	126,4	93,7	97,1	3,6
Private Haushalte	275,5	302,1	287,8	-4,7
Landwirtschaft	22,2	24,4	24,0	-1,3

Österreichische Primärenergieerzeugung nach Energieträgern

Die inländische Energieerzeugung ist grundsätzlich durch eher bescheidene Vorkommen an fossilen Energieträgern und die hohe Nutzung umweltfreundlicher erneuerbarer Energien gekennzeichnet. So decken Wasserkraft und sonstige erneuerbare Energien nunmehr gemeinsam bereits 88,6 Prozent der gesamten heimischen Energieproduktion.

Der Anstieg der Primärenergieerzeugung im Jahr 2024 (plus 5,1 Prozent) war in erster Linie auf den deutlichen Zuwachs bei der Wasserkraft, die um 12,4 Prozent aufgrund besserer Wasserführung stieg, zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg zudem die Photovoltaiknutzung um weitere 18,2 Prozent, jene von Wind um 15,2 Prozent und jene der Umgebungswärme um 6,1 Prozent. Die Erzeugung aus den übrigen Biogenen Energien stieg um 0,4 Prozent. Außerdem sanken die Öl- und Gasförderung um 0,7 bzw. um 2,8 Prozent.

Tabelle 2 Primärenergieerzeugung nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2023 Petajoule	2023 Prozent- anteil	2024 Petajoule	2024 Prozent- anteil	Veränderung 2023/2024 in Prozent
Erdöl	39,6	19,8	3,6	19,7	3,4	-0,7
Erdgas	55,7	19,9	3,6	19,3	3,3	-2,8
Brennbare Abfälle	16,7	28,6	5,1	27,4	4,7	-4,3
Wasserkraft	133,5	146,4	26,3	164,5	28,2	12,4
Wind	4,8	28,9	5,2	33,3	5,7	15,2
Photovoltaik	0,1	24,8	4,5	29,3	5,0	18,2
Biogene Energien	155,2	255,8	46,0	256,9	44,0	0,4
Umgebungswärme	7,7	32,1	5,8	34,1	5,8	6,1
Gesamt	413,3	556,3	100,0	584,5	100,0	5,1

Der Eigenversorgungsgrad (Inländische Erzeugung in Relation zum Bruttoinlandsverbrauch) als eine Maßzahl für die Auslandsabhängigkeit stieg im Jahresabstand von 41,5 Prozent auf 44,0 Prozent.

Energieimporte nach Energieträgern – mengenmäßig

Aufgrund seiner relativ geringen heimischen Produktion muss Österreich einen Großteil der fossilen Energieträger importieren. Im Jahr 2024 sanken die Gesamtenergieimporte um 8 Prozent, die Exporte hingegen stiegen um beträchtliche 8,5 Prozent. Extrem stark gesunken sind insbesondere die Importe von Erdgas (minus 24,7 Prozent) und jene an elektrischer Energie um 12,2 Prozent.

Tabelle 3 Energieimporte mengenmäßig nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2023 Petajoule	2023 Prozent- anteil	2024 Petajoule	2024 Prozent- anteil	Veränderung 2023/2024 in Prozent
Kohle	169,2	104,0	10,2	99,3	10,6	-4,6
Erdöl und -produkte	647,6	555,9	54,8	548,0	58,7	-1,4
Erdgas	299,4	250,8	24,7	188,8	20,2	-24,7
Biogene Energien	13,1	26,9	2,6	30,1	3,2	12,2
Elektrische Energie	73,3	77,6	7,6	68,1	7,3	-12,2
Gesamt	1202,7	1015,1	100,0	934,3	100,0	-8,0

Energieimporte nach Energieträgern – wertmäßig

Die Ausgaben für Energieimporte sanken im Jahr 2024 mit rund 14,1 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr um 22,6 Prozent. Rund 66 Prozent der Ausgaben entfielen auf Erdöl und -produkte, bei denen ein Rückgang von 7,0 Prozent zu verzeichnen war. Die Ausgaben für Gasimporte sanken um 42,8 Prozent, jene für Kohle- und Stromimporte um 41,5 Prozent bzw. 38,1 Prozent. Der Anteil der Energieimporte an den Gesamtwarenimporten sank von 9,0 Prozent auf 7,4 Prozent.

Tabelle 4 Energieimporte wertmäßig nach Energieträgern

Energieträger	2023 Milliarden Euro	2023 Milliarden Euro	2023 Prozent- anteil	2024 Milliarden Euro	2024 Prozent- anteil	Veränderung 2023/2024 in Prozent
Kohle	0,705	1,035	5,7	0,605	4,3	-41,5
Erdöl und -produkte	6,114	9,937	54,6	9,240	65,7	-7,0
Erdgas	1,748	5,034	27,7	2,878	20,5	-42,8
Elektrische Energie	3,211	2,181	12,0	1,349	9,6	-38,1
Gesamt	11,778	18,186	100,0	14,073	100,0	-22,6

Nettoimporttangente

Die Auslandsabhängigkeit der österreichischen Energieversorgung sank gemessen an der Nettoimporttangente im Jahr 2024 um weitere 7,0-Prozentpunkte auf 53,4 Prozent.

Tabelle 5 Nettoimporttangente (Importe minus Exporte in Prozent des Bruttoinlandsverbrauches)

Jahr	Gesamt	Kohle	Erdöl	Erdgas	Biogene Energien
2005	71,8	100,4	92,0	88,5	-1,0
2023	60,4	102,0	96,2	101,6	-1,3
2024	53,4	99,5	96,4	77,3	-0,3

Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)

Die österreichische Energieversorgung basiert auf einem ausgewogenen Energieträger-Mix. Von besonderer Bedeutung für die österreichische Energieversorgung ist der hohe Beitrag der gesamten erneuerbaren Energien mit einem Anteil von nunmehr 39,0 Prozent (2023: 36,4 Prozent) am Bruttoinlandsverbrauch. Im Jahr 2024 war im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang des Bruttoinlandsverbrauches (minus 0,7 Prozent) zu verzeichnen. Für den Rückgang des Energieverbrauchs waren einerseits die gesamtwirtschaftliche Entwicklung (BIP real minus 0,7 Prozent) und die etwas günstigeren Witterungsverhältnisse (die Zahl der Heizgradtage sank um 4,1 Prozent) sowie andererseits vor allem der sinkende Dieselaussatz und der deutliche Rückgang bei Heizöl Extra Leicht und Erdgas im Haushaltsbereich ausschlaggebend. Starke Zuwächse gab es bei Wasserkraft, Photovoltaik, Wind und Umgebungswärme. Der Verbrauch von Gas, Kohle und Öl ging jeweils leicht zurück. Durch die hohe heimische Stromerzeugung und die damit verbundenen gesunkenen Importe an elektrischer Energie wurde im Jahr 2024 im Stromexport ein **Höchstwert der Bilanzgeschichte** erreicht und wesentlich mehr Strom ex- als importiert.

Tabelle 6 Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)

Energieträger	2005 Petajoule	2023 Petajoule	2023 Prozent- anteil	2024 Petajoule	2024 Prozent- anteil	Veränderung 2023/2024 in Prozent
Kohle	168,2	102,0	7,6	99,5	7,5	-2,4
Erdöl	605,7	474,9	35,5	464,0	34,9	-2,3
Erdgas	338,5	246,8	18,4	244,4	18,4	-1,0
Brennbare Abfälle	16,7	28,6	2,1	27,4	2,1	-4,3
Wasserkraft	133,5	146,4	10,9	164,5	12,4	12,4
Wind	4,8	28,9	2,2	33,3	2,5	15,2
Photovoltaik	0,1	24,8	1,9	29,3	2,2	18,2
Biogene Energien	153,4	254,7	19,0	257,4	19,4	1,0
Umgebungswärme	7,7	32,1	2,4	34,1	2,6	6,1
Nettostromimporte	9,4	-0,3	0,0	-24,4	-1,8	.
Gesamt	1438,1	1339,0	100,0	1329,5	100,0	-0,7

Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum

Während das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,7 Prozent zurückging, hat auch der Bruttoinlandsverbrauch um 0,7 Prozent abgenommen. Im Jahr 2024 blieb daher der relative Energieverbrauch (Energieverbrauch je Einheit der gesamtwirtschaftlichen Produktion) unverändert.

Tabelle 7 Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. in der gesamten Periode in Prozent)

Jahr	BIP real	Bruttoinlandsverbrauch	relativer Energieverbrauch
2023	-0,8	-2,1	-1,4
2024	-0,7	-0,7	0,0
2005 bis 2024	25,1	-7,5	-26,1

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

Zur Deckung des im Jahr 2024 um 0,6 Prozent gesunkenen energetischen Endverbrauches wurden weniger Kohle, Ölprodukte und Gas, aber auch weniger brennbare Abfälle eingesetzt. Gestiegen ist der Einsatz von Umgebungswärme, Fernwärme, biogenen Energien sowie von elektrischer Energie.

Tabelle 8 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2023 Petajoule	2023 Prozent- anteil	2024 Petajoule	2024 Prozent- anteil	Veränderung 2023/2024 in Prozent
Kohle	24,9	13,9	1,3	13,7	1,3	-1,4
Erdölprodukte	496,4	369,9	35,2	360,7	34,6	-2,5
Erdgas	195,4	161,4	15,4	157,5	15,1	-2,4
Brennbare Abfälle	7,8	10,7	1,0	10,0	1,0	-5,9
Biogene Energien	115,8	171,2	16,3	172,8	16,6	0,9
Umgebungswärme	7,2	31,0	3,0	32,8	3,1	6,0
Fernwärme	51,0	69,5	6,6	70,4	6,7	1,2
Elektrische Energie	207,0	222,3	21,2	225,7	21,6	1,5
Gesamt	1105,5	1049,9	100,0	1043,6	100,0	-0,6

Hinweis: Kohle enthält Kokerei- und Gichtgas, Erdölprodukte enthalten Raffinerierestgas

Quelle: Sofern bei den Tabellen nicht anders angeführt, Energiebilanz der Bundesanstalt Statistik Austria vom Oktober 2025; geringfügige Differenzen in den Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich; Richtigstellungen vorbehalten

Nach Sektoren betrachtet:

Rückgang bei den privaten Haushalten (minus 4,7 Prozent) und in der Landwirtschaft (minus 1,3 Prozent). Im Dienstleistungssektor und im produzierenden Bereich Erhöhungen um plus 3,6 und 1,3 Prozent). Der Verkehrssektor stagniert bei einem geringen Zuwachs von 0,3 Prozent; siehe Seite 4.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule	4
Tabelle 2 Primärenergieerzeugung nach Energieträgern	5
Tabelle 3 Energieimporte mengenmäßig nach Energieträgern	6
Tabelle 4 Energieimporte wertmäßig nach Energieträgern	7
Tabelle 5 Nettoimporttangente	8
Tabelle 6 Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)	9
Tabelle 7 Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum	10
Tabelle 8 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern	11

